



Vor Gebrauch sorgfältig lesen. Aufbewahren zum Nachschlagen.

Alle Informationen und Abbildungen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung auf dem neuesten Stand.

Die aktuelle Version kann jederzeit über www.solrif.com heruntergeladen werden.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Die Urheberrechte und alle weiteren Schutzrechte an den Inhalten dieses Datenblattes verbleiben vollumfänglich bei der Ernst Schweizer AG.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist ausschliesslich mit vorheriger Zustimmung der Ernst Schweizer AG gestattet.

© 2023 Ernst Schweizer AG

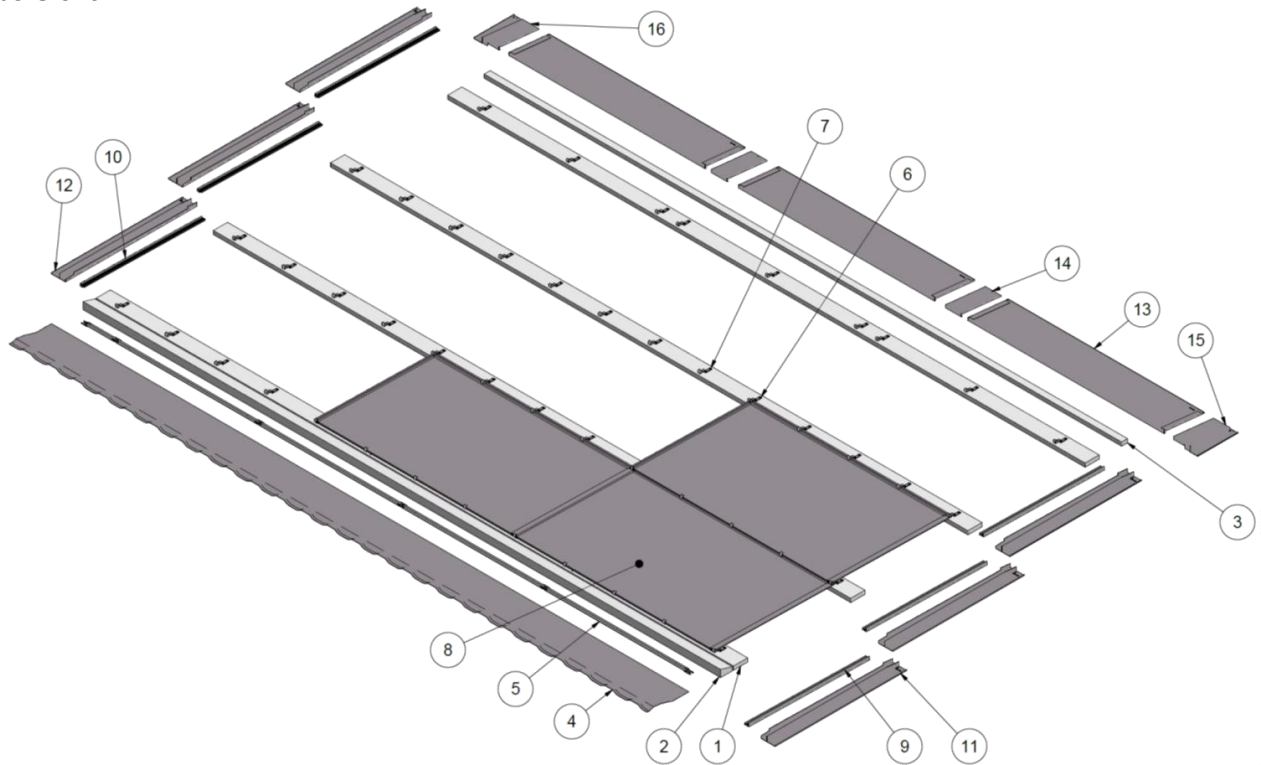
Bahnhofplatz 11
8908 Hedingen
Schweiz

Telefon: +41 44 763 61 11

E-Mail: solrif@ernstschweizer.com

Internet: <http://www.solrif.com>

Übersicht



- | | | | |
|-------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------|
| ① Solrif-Latte | ⑤ Traufprofil | ⑨ Randprofil rechts | ⑬ Firstblech |
| ② Ausgleichsbohle | ⑥ Montagebügel Profil | ⑩ Randprofil links | ⑭ Stossblech |
| ③ Stützlatte Firstblech | ⑦ Montagebügel Glas | ⑪ Seitenblech rechts | ⑮ Eckblech rechts |
| ④ Abschlussschürze | ⑧ Solrif PV-Modul | ⑫ Seitenblech links | ⑯ Eckblech links |

1 Einsatzgrenzen

Die Anlage ist ausschliesslich für die Erzeugung von elektrischem Strom durch Sonnenenergie und als Witterungsschutz konzipiert. Solrif-Module sind ausschliesslich für die Indach-Montage bestimmt.

max. Schneelast	Nach Angabe des Modulherstellers. Zusätzliche Lattung in der Regel ab 1600 N/m ² erforderlich, statische Auslegung ist zu beachten. Je nach Modul bis zu 9000 Pa möglich.
max. Windsog	Nach Angabe des Modulherstellers, statische Auslegung ist zu beachten.
zul. Dachneigung	10° bis 75° (unter 22° mit Zusatzanforderungen an das Unterdach; siehe auch Merkblatt Regendichtigkeit)
min. zulässiger Abstand zur Meeresküste bei Verwendung von nichtsalzwasserbeständigen Montagebügeln	10 km
min. zulässiger Abstand zur Meeresküste bei Verwendung von salzwasserbeständigen Montagebügeln	250 m

2 Technische Daten

2.1 Zertifizierungen und Nachweise

Anforderung	Norm	Zertifikat-Nr.
Bauart-Zertifizierung*	CSTB GS no 21	Avis Technique 21/12-22
TÜV Bauart-Zertifikat (nur Solrif-Rahmen)	TÜV 2PfG1794	TÜV 21229511.002
Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle Tragende Bauteile und Bausätze für Aluminiumtragwerke	EN 1090-3	TÜV 0035-CPR-1090-1.01341.TÜVRh.2021.004
Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle Tragende Bauteile und Bausätze für Stahltragwerke	EN 1090-2	TÜV 0035-CPR-1090-1.01340.TÜVRh.2021.004
Feuerwiderstand: Typisch: B _{ROOF} (t1)*	EN 13501-5	MPA Stuttgart 902 5821 000-2
Brandverhalten: Typisch: Kl. E*	EN 13501-1	MNW 230009602-2
Schlagregensicherheit	CEN/TR 15601	TU Berlin AZ 130208
Korrosionsbeständigkeit (Ammoniak)	IEC 62716	TÜV 21220296a_AC
Korrosionsbeständigkeit (Salz-Nebel)	IEC 61701	TÜV 21220296a_SMC
Schneelastbeständigkeit*	SPF-SUPSI Prüfvorschrift Nr. 46 Version 2.2	22-079/A-REP2,
Patent	Europa	EP 2 811 239 B1

* Die Klassifizierung ist modulabhängig und sollte vom Modulhersteller zur Verfügung gestellt werden, sowie auch die gängigen Modulnormen.

2.2 Anforderungen an die Dachkonstruktion

Unterkonstruktion	Holzunterkonstruktion: Analog Ziegeldach oder auf vertikaler Konterlattung. Holzqualität: Festigkeitsklasse C24 (Normen und lokale Bestimmungen beachten) Eine durchgehende und unbehinderte Hinterlüftung muss überall gewährleistet sein.
zul. Abweichung von der Ebenheit der Unterkonstruktion	0,5 % (5 mm pro Meter) gewölbte Dächer: siehe separates Merkblatt
Unterdach	Unterspann-, Unterdeckbahn gegen Kondensat und Feuchte gemäss lokalen Normen und Richtlinien für Dächer, z.B. ZVDH, SIA 232/1, Temperaturbeständigkeit bis 80 °C
Dachdeckung	Anschlussbleche passend für Falzziegel/Dachpfannen Anschluss an andere Dachdeckungen erfolgt bauseits

2.3 Module

Abmessungen/Gewicht der Module	siehe Datenblatt des Modulherstellers
Modulbreite	Modul- und Statik abhängig, (Systemkomponenten bis zu 1896 mm möglich)
Modulhöhe	Modul- und Statik abhängig, (Systemkomponenten bis zu 1749 mm möglich)
Moduldicke Solrif N	17 mm
Moduldicke Solrif D	20 mm
Laminatdicke Solrif N	3.2 – 5.2 mm
Laminatdicke Solrif D	max. 8 mm
Farbe	RAL 9005 (Schwarz), andere Farben auf Anfrage
Modultypen	Glas-Glas und Glas-Folie
	Einsatz von Moduloptimizern und Microwechselrichtern ist möglich
Flächenwirkungsgrad	bis 203 Wp/m ²

Bei Modulen mit einer Breite > 1800 mm ist die Feldbreite beschränkt, um keine Spannungen infolge Dilatation zu erzeugen:

Modulbreite	Max. Anzahl Module nebeneinander
1800 mm	23 Module
1840 mm	13 Module
1900 mm	8 Module

3 Systemeigenschaften

3.1 Horizontalschnitt

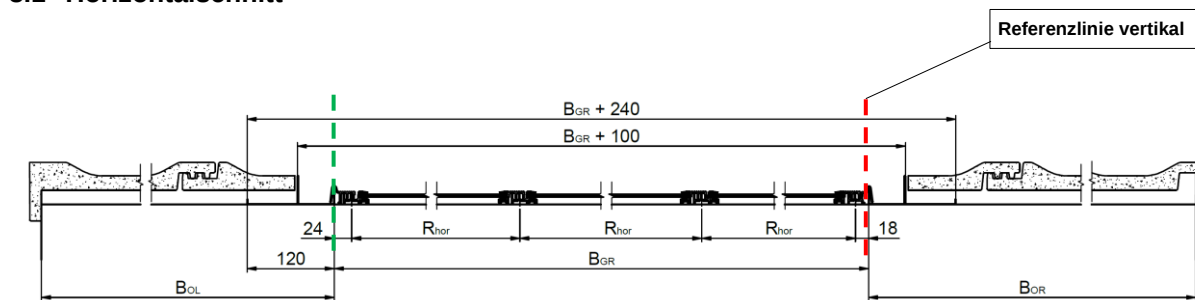


Abbildung: Horizontalschnitt Solrif

3.2 Vertikalschnitt

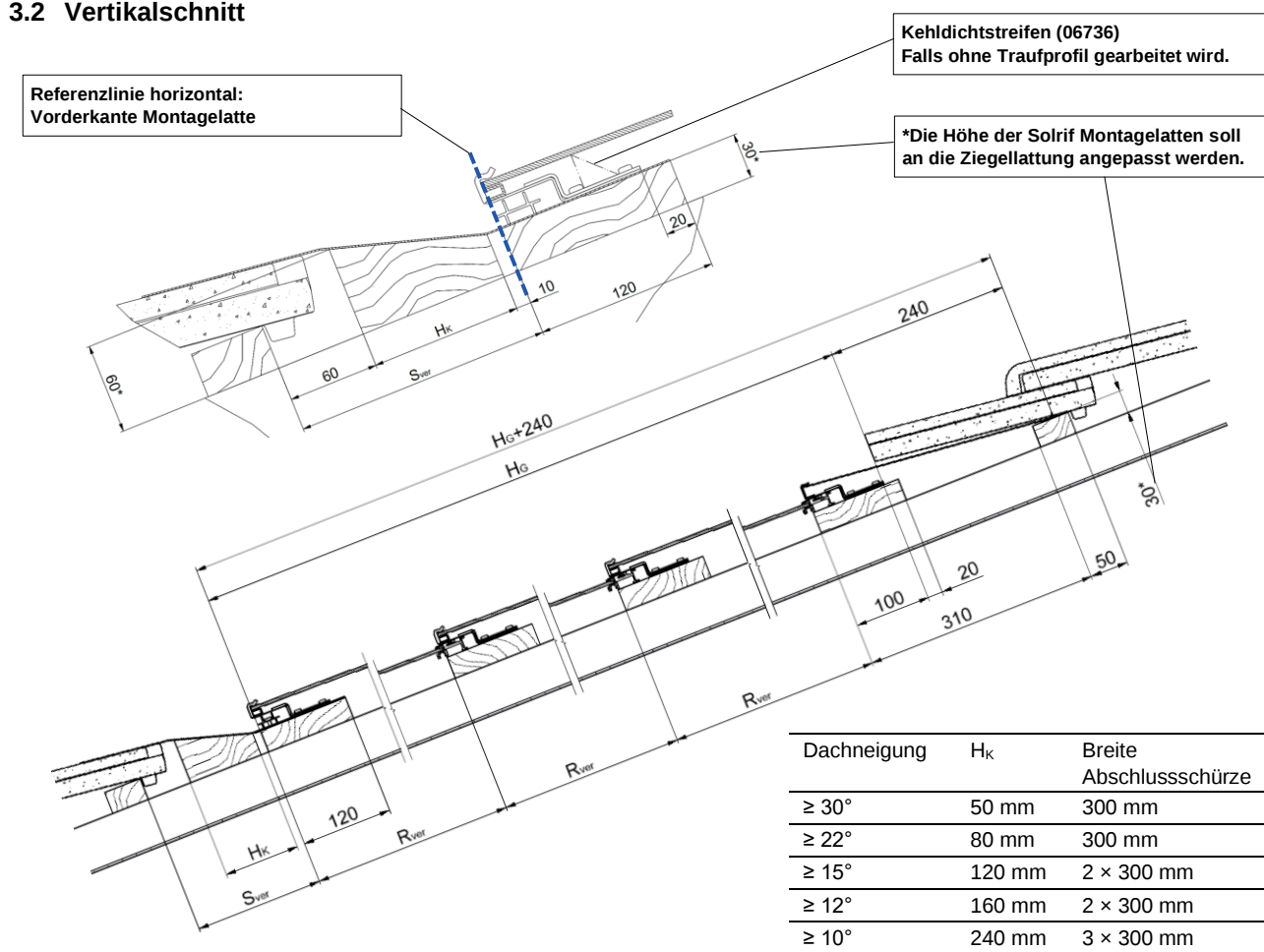
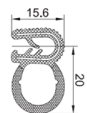
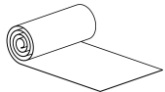
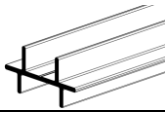
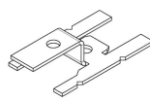
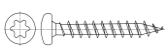


Abbildung: Vertikalschnitt Solrif

Dachneigung	H _K	Breite Abschlusschürze
≥ 30°	50 mm	300 mm
≥ 22°	80 mm	300 mm
≥ 15°	120 mm	2 × 300 mm
≥ 12°	160 mm	2 × 300 mm
≥ 10°	240 mm	3 × 300 mm

- B_{GR}: PV-Feldbreite = (R_{hor} × Anzahl Module horizontal) + 42 mm
- B_{OL}: Randabstand links
- B_{OR}: Randabstand rechts
- H_G: PV-Feldhöhe = (R_{ver} × Anzahl Module vertikal) + 100 mm
- R_{hor}: Rastermass horizontal = Modulbreite - 18 mm
- R_{ver}: Rastermass vertikal = Modulhöhe - 32 mm
- S_{ver}: Abstand 1. Solrif-Latte

4 Komponenten

Abbildung	Artikelbezeichnung	Beschreibung	Material	System
	Solrif PV-Modul	Kundenspezifisch		Solrif N Solrif D
	Verbindungskabel, Strangkabel	Kundenspezifisch		Solrif N Solrif D
	Blindmodul	Kundenspezifisch, siehe Merkblatt MB Blindmodule	Aluminium	Solrif N Solrif D
<i>Bauseitig zu beschaffen</i>	Solrif Montagelatte	120 mm × 30* mm x L	Holz, C24	Solrif N Solrif D
<i>Bauseitig zu beschaffen</i>	Stützlatte Firstblech	50 mm × 30* mm x L	Holz, C24	Solrif N Solrif D
<i>Bauseitig zu beschaffen</i>	Ausgleichsbohle	Festigkeitsklasse C24	Holz, C24	Solrif N Solrif D
	Erdungsklemme	Am oberen Modulrahmen kann die Erdungsklemme befestigt werden. Erdungskonzept ist aus der Elektroplanung zu entnehmen.	Inox	Solrif N Solrif D
	Erdungskabel-Set 10 mm ²	Am oberen Modulrahmen kann das Erdungs-Set befestigt werden. Erdungskonzept ist aus der Elektroplanung zu entnehmen.	Cu - 10mm ²	Solrif N Solrif D
	Kantenschutzprofil	Wird zur Abdeckung von Schnittkanten bei Blindmodulen verwendet.	EPDM	Solrif N Solrif D
	Abschlusschürze	Übergang vom unteren Feldrand auf Ziegel	Aluminium Butyl	Solrif N Solrif D
	Traufprofil	Unterstützt die unterste Montagebügelreihe. Länge 1200 mm	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Profilhafter (zu Traufprofil)	Fixierung für Traufprofil	Inox A2	Solrif N Solrif D
	Spanplattenschraube Linsen-kopf A2, Innensechsrund T20	Ø 4 x 35 mm	Inox A2	Solrif N Solrif D

* Die Höhe der Montagelatten muss an die Ziegellattung angepasst werden.

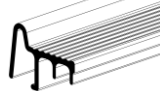
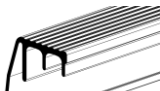
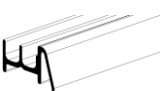
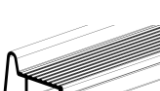
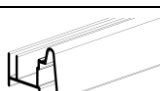
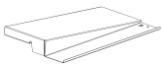
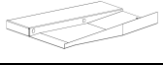
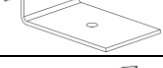
Abbildung	Artikelbezeichnung	Beschreibung	Material	System
	Montagebügel oben für flache Blechanschlüsse	Standard N, blank	1.4310	Solrif N
		Meerwasserbeständig N, blank	1.4404	Solrif N
		Standard D, blank	1.4310	Solrif D
	Montagebügel Profil	Standard N, brüniert	1.4310	Solrif N
		Meerwasserbeständig N,	1.4404	Solrif N
		Standard D, brüniert	1.4310	Solrif D
	Montagebügel Glas	Standard N	1.4310	Solrif N
		Meerwasserbeständig N	1.4404	Solrif N
		Standard D	1.4310	Solrif D
	Montagelehre	Spezifisch für jede Modulbreite, Orange lackiert (RAL 2004)	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Randanschlussprofil standard links	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge: Modulhöhe + 0.5 mm	Aluminium	Solrif N
	Randprofil standard rechts	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge: Modulhöhe + 0.5 mm	Aluminium	Solrif N
	Randprofil links 40 mm	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge: Modulhöhe + 0.5 mm (z.B. für direkten Anschluss an Ortgang)	Aluminium	Solrif N
	Randprofil rechts 40 mm	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge: Modulhöhe + 0.5 mm (z.B. für direkten Anschluss an Ortgang)	Aluminium	Solrif N
	Randprofil Solrif D links	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge: Modulhöhe + 0.5 mm	Aluminium	Solrif D
	Randprofil Solrif D rechts	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge: Modulhöhe + 0.5 mm	Aluminium	Solrif D
	Seitenblech links	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge, modulabhängig	Aluminium	Solrif N Solrif D

Abbildung	Artikelbezeichnung	Beschreibung	Material	System
	Seitenblech rechts	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge, modulabhängig	Diverse	Solrif N Solrif D
	Eckblech links	Schwarz lackiert (RAL 9005)	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Eckblech rechts	Schwarz lackiert (RAL 9005)	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Firstblech	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge, modulabhängig	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Stossblech	Schwarz lackiert (RAL 9005)	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Seitenblech IL	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge, modulabhängig	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Seitenblech IR	Schwarz lackiert (RAL 9005) Länge, modulabhängig	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Eckblech IL	Schwarz lackiert (RAL 9005)	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Eckblech IR	Schwarz lackiert (RAL 9005)	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Kehldichtstreifen	Option für zusätzliches Abdichten	PU-Schaum Antrazith	Solrif N Solrif D
	Blechkafte	Zur Befestigung diverser Bleche	Aluminium	Solrif N Solrif D
	Breitkopfstift DIN1160	Ø 2.5 x 25 mm	Stahl, feuerverzinkt	Solrif N Solrif D

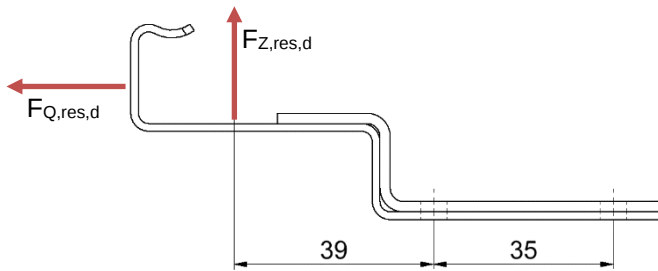
5 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Solrif-Homepage (www.solrif.com) in den folgenden Unterlagen:

- Merkblatt Einsatzbereich von Solrif bezüglich **Regendichtigkeit**
- Merkblatt **Blitzschutz**
- Merkblatt **Brandschutz**anforderungen mit Solrif in der Schweiz
- Merkblatt Einsatz von Solrif bei hohen **Schneelasten**
- Merkblatt **Umgang mit Blindmodulen**
- **Montageanleitung**
- **Montageanleitung Innenecken**

6 Bemessungswerte Solrif Montagebügel Profil und Glas

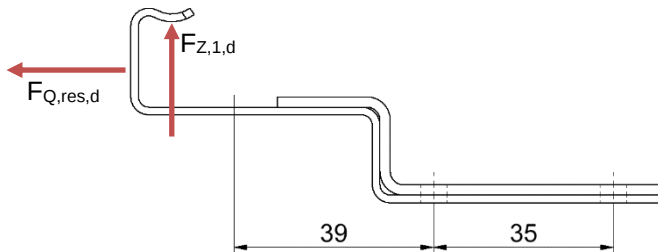
6.1 Montagebügel innerhalb des Feldes



Bemessungswert Zug $F_{Z,res,d}$: 536 N (Standard 1.4310), 374 N (meerwasserbeständig 1.4404)

Bemessungswert Querkraft $F_{Q,res,d}$: 720 N (Standard 1.4310), 550 N (meerwasserbeständig 1.4404)

6.2 Montagebügel unterste Bügelreihe



Bemessungswert Zug $F_{Z,1,d}$: 268 N (Standard 1.4310), 187 N (meerwasserbeständig 1.4404)